

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 50: vsb-001_1860_007_0264-01

Artikel: Thurgau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254810>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thurgau. (Aus dem Großen Rath.) Der Große Rath berieth letzter Tage über die Verwendung des Restes des Vermögens der aufgehobenen Klöster. Dasselbe betrug nach der regierungsräthlichen Botschaft im Ganzen Fr. 4,251,057; davon wurden sehr bedeutende Summen verwendet für vielfache Auslösungen an Pfründen, an den Pensionsfond für die ehemaligen Klosterangehörigen, an Beiträgen für das Seminar, die Kantons- und die landwirthschaftliche Schule, die Elementar- und Sekundarschulen, den Spital und den Fonds für katholische Studirende u. s. w., im speziellen noch abgeschriebene Liegenschaften, Gebäude und Mobiliar in Kalchrain, Kreuzlingen und Münssterlingen, so daß schließlich noch übrig bleiben Franken 792,633. Davon sollen zugutekommen dem Kantonsspital 380,000 Fr., der Kantonschule Franken 70,000, der landwirthschaftlichen Schule 50,000 Fr., den Sekundar- und Elementarschulen 130,000 Fr., dem Hülfs- und Armenfond 70,000 Fr. Dieser Kapitalvertheilung entsprechend wurden für genannte Institute Renten ausgesetzt, wobei dann noch 142,000 Fr. als Reservefond in's allgemeine Staatsgut übergehen. Damit ist die Klosterangelegenheit endlich geregelt.

Wallis. Der zu Ende Novembers tagende Große Rath dehnte seine Verhandlungen auch auf die Primar- und Normalschule aus. Man fand Letztere als permanent nicht nöthig und jedenfalls eine größere Strenge bei der Wahl und Aufnahme der Zöglinge in diese Schule wünschbar; auch die Inspektion und die Leiter der Anstalt mußten sich eine Besprechung gefallen lassen. Gemäß des Antrages des Herrn Pignat wurde in dieser Sache beschlossen, der Staatsrath sei beauftragt zu untersuchen, ob es nicht ein Mittel gebe, die Ausgaben für die Normalschule durch Veränderung der zwei Kurse für männliches und weibliches Geschlecht von je zwei Jahr zu zwei Jahr zu beschränken und die jährliche Inspektion der Primarschule zu verdoppeln.

Für die in St. Beatenberg verunglückten Lehrer Großenflaus sind bei der Expedition dieses Blattes bis jetzt eingegangen:

Bon Herrn J. B., Sekundarlehrer in G. (Bern), Fr. 4. —

Weitere Liebesgaben werden mit großem Danke angenommen von der Expedition des Schweiz. Volksschulblattes.

